

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTOR

Peter Diggelmann, Telefon 031 371 85 55, pdiggelmann@bluewin.ch

EDITORIAL

REGIONALE ANLÄSSE

Das Gebet ist die Tür aus dem Gefängnis unserer Sorge ...

So hat es der deutsche Theologe Helmut Gollwitzer vor über 60 Jahren gesagt. Umfragen zeigen, dass über siebzig Prozent der Schweizer Bevölkerung beten. Ja, es gibt die widersprüchliche Erkenntnis: Es sind mehr Menschen, die sagen, sie würden beten, als solche, die an die Existenz Gottes glauben. Beten scheint zum Menschen zu gehören wie Essen und Trinken, wie Atmen. Das spontane «Oh Gott», das grosse Freude und tiefes Erschrecken ausdrücken kann, dieses «Oh Gott» scheint zu uns zu gehören, wie Denken, Fühlen und Sprechen.

Aber Sie werden einwenden: Der Ausruf «Oh Gott» ist noch kein wirkliches Gebet. Persönlich beten, regelmässig beten, aus dem Gebet leben - das ist schwierig und anspruchsvoll. Wenn wir ab und zu unsere liebe Mühe mit dem Gebet haben und nicht so recht wissen, wie wir es anstellen sollen, so sind wir wenigstens in guter Gesellschaft. Der Evangelist Lukas erzählt, wie die Jünger zu Jesus kommen mit der Bitte: «Herr, lehre uns beten» (Lukas 11,1). Und der Apostel Paulus, wahrhaftig eine grosse, religiös bewegte Persönlichkeit, bekennt: «Wir wissen nicht, was wir eigentlich beten sollen - der Geist Gottes selber tritt jedoch für uns ein mit wortlosen Seufzern» (Römer 8,26). Beten scheint eine so schwierige Sache zu sein, dass sogar Jünger und Apostel sich damit abmühen. Aber sie möchten unbedingt beten lernen. Und sie wissen, dass der Geist Gottes in uns wirkt, wenn wir beten.

Jesus sagt zuerst einmal: «Wenn du aber betest, geh in deine Kammer» (Matthäus 6,6). Jesus warnt vor dem öffentlichen Gebet. In seiner Zeit wurde gern und viel in der Öffentlichkeit gebetet. Die Leute sollten sehen, wie fromm und gläubig man sei. Das öffentliche Gebet stellte den Beten-

den das Zeugnis aus: Die sind fromm und nehmen es ernst mit dem Glauben. Hier setzt Jesus einen Gegenakzent. Beten ist etwas Intimes und Persönliches. Es eignet sich nicht zur Frömmigkeitsdemonstration. Zum Gebet braucht es die Abgeschlossenheit, das Geheimnisvolle und das Geheime des Dialogs mit Gott. Das Gebet ist eine Herzensangelegenheit, nicht eine öffentliche Pflichtübung. Darum, wenn du betest, geh in deine Kammer. Das öffentliche Gebet wird damit aber nicht verboten. Im Gegenteil, Jesus setzt es selbstverständlich voraus. Täglich, mindestens wöchentlich, wurde zu seiner Zeit in den Synagogen, besonders mit Psalmen, öffentlich, laut und gemeinschaftlich gebetet. Und an dieser öffentlichen Gebetsgemeinschaft in der Synagoge nahm Jesus regelmässig teil, wie die Evangelisten bezeugen. Es geht Jesus also nicht um die Abschaffung des öffentlichen Gebets, sondern um die Betonung des persönlichen und intimen Charakters des Betens.

Und Jesus setzt noch einen weiteren Gegenakzent, ohne die Gebetspraxis seiner Zeit grundsätzlich zu verwerfen: «Ihr sollt nicht plappern» (Matthäus 6,7). Aus dem Gebet soll nicht eine wortreiche Routine werden. Und doch braucht es auch das Gebet mit vorgeformten Worten, mit Worten, mit welchen schon viele Menschen gebetet haben. Darum schenkt uns Jesus das Unser Vater. Er zeigt damit, auch das Gebet nach vorgeformelten Worten hat seinen tiefen Sinn und muss nicht zum Plappern verführen. Gerade in unserer Zeit muss der unheilvollen Privatisierung des Religiösen auch kräftig widersprochen werden. Es braucht darum auch das öffentliche Gebet. Wie soll sonst jemand beten lernen? Wie sollen Kinder und Jugendliche beten lernen, wenn niemand öffentlich betet? Ja, das innere

Gebet hat wie das öffentliche Gebet seinen tiefen Sinn. Es ist für uns eine heilsame Übung. Hier macht Übung nicht den Meister. Aber sie führt zum Meister, zu Christus, zu Gott. Und zu diesem Gebet braucht es auch vorgeformte Worte. Jesus warnt zwar: «Ihr sollt nicht plappern. Euer Vater weiss, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet» (Matthäus 6, 7+8). Und doch, das Gebet braucht eine Form. Das *Unser Vater* richtet unser Gebet auf Gott hin. Wo wir auf uns selbst bezogen nur «Ich» und «Mein» sagen, da heisst es im *Unser Vater* «Dein»: dein Name, dein Reich, dein Wille. Wo wir hundert Sachen wünschen, redet das *Unser Vater* vom Brot, das wir nötig haben. Wo wir selbstgerecht nur um uns kreisen, sagt uns das *Unser Vater*: Menschen leben aus der Vergebung, aus empfangener und weitergeschenkter Vergebung. Wo wir uns auf die eigene Stärke verlassen, da werden wir an Gott verwiesen, der uns allzu harte Glaubensproben ersparen will. Wo wir meinen, der Gewalt des Bösen aus eigener Kraft trotzen zu müssen, sind wir an den Gott erinnert, der aus der Macht des Bösen erretten kann und will.

Das persönliche Gebet und das öffentliche Gebet, das spontane Gebet und das regelmässige Gebet, das freie Gebet und das Gebet anhand der Worte des *Unser Vaters*, das Gebet für uns und das Gebet für andere: Jesus ermutigt uns zum Gebet.

Das Gebet ist die Tür aus dem Gefängnis unserer Sorge ...

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage. Herzliche Grüsse,

PFR. DANIEL WINKLER

Der besondere Gottesdienst

Sonntag, 9. September, 10.00 Uhr

Regionaler Gottesdienst
«Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt»
Psalm 121 mit Taufe in der Klosterruine Rüeggisberg mit Pfrn. S.Müller.
Musikalische Gestaltung: **Alphornformation** unter der Leitung von U. Hofmann, Zimmerwald. **Orgel:** Jürg Bernet
Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro mit Most und Züpfle angeboten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. Bitte beim Viehschauplatz parkieren.
Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.

Bezirksfeier in der Kirche Riggisberg

Sonntag, 2. September, 9.30 Uhr:
Thema: **Roma - Die Lumpensammler und schwarzen Schafe in Serbien und bei uns (Bezirksprojekt)**. Mitwirkende: **Rosemarie Schifferli**, Bilder und Infos. **Pfr. Daniel Winkler**, Predigt. **Riggisbergchor**, Gesang. **Walther Grob**, Orgel.
Anschliessend an die Feier sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Begegnung durch Bewegung 8. Oberbalmer Bettagslauf und Spaghettiplausch für alle. Samstag, 15. September 2012

Ein Fest für Jung und Alt, Läuferinnen und Läufer, Nicht-Läuferinnen und Nicht-Läufer mit Hauptlauf, Kinderläufen, Nordic-Walking, Wandern und ein guter Zweck:

Erlös für Entwicklungsprojekte des HEKS in Zimbabwe und Serbien

Trainingslauf Mo. 27.8. um 19.30 Uhr
Treff: bei der Mehrzweckhalle Oberbalm

Weitere Infos bei:
bergerbernd@bluewin.ch oder
www.ref.ch/oberbalm

RÜCKBLICK IN BILDERN: MITARBEITERAUSFLUG DER KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG BEIM LÄNGENEYBAD



TAIZÉ

Samstag, 29. SEPTEMBER, 17.00 Uhr:
TAIZÉ-GOTTESDIENST in der Kirche Riggisberg (**musikalische Einstimmung ab 16.50 Uhr**). Es wird eine Kinderhüte angeboten. Gönnten Sie sich einen Moment der Ruhe.
Gott ist der Freund des Schweigens. Schau, wie Bäume, Blumen und Gräser in der Stille wachsen. Schau wie Sterne, Mond und Sonne in der Stille ihre Bahn ziehen.

MUTTER TERESA

INHALT

Riggisberg-Rüti	Seite 2/3
Rüeggisberg	Seite 4
Oberbalm	Seite 5
Zimmerwald	Seite 5/6

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, Telefon 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Saara Folini, Telefon 031 802 09 82, saara.folini@gmx.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat:
 Karin Zehnder, Telefon 031 802 03 40, zehnder-leuenbergerbluewin.ch
Sigristenamt: Silvia Wyss-Moser, Tel. 0848 838 828, silviapaulwyss@bluewin.ch
 Stv. Anneros Heger, Tel. 0848 838 828, anneros.heger@gmx.ch www.kirche-riggisberg-rueti.ch

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- So 02. 09.30 Uhr** **Bezirksfeier** in der Kirche Riggisberg. Thema: **Roma - Die Lumpensammler und schwarzen Schafe in Serbien und bei uns (Bezirksprojekt)**. Mitwirkende: **Rosemarie Schifferli**, Bilder und Infos. **Pfr. Daniel Winkler**, Predigt. **Riggisbergchor**, Gesang. **Walther Grob**, Orgel. Anschliessend an die Feier sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!
- So 09. 10.00 Uhr** **REGIONALER GOTTESDIENST** in der Klosterruine Rüeggisberg. Für weitere Informationen siehe im Regionalteil.
- So 09. 19.00 Uhr** **JUGENDGOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg mit Katechetin Eva Schären, Pfr. Daniel Winkler und Team der kirchlichen Jugendarbeit. Thema: **Close your eyes and open your heart!** Anschliessend Bistro!
- So 16. 09.30 Uhr** **BETTAGSGOTTESDIENST mit Abendmahl** in der Kirche Riggisberg mit Pfrn. Saara Folini. Musikalische Mitwirkung: **Trachtengruppe**. In diesem Gottesdienst wird der Innenraum der Kirche einen neuen Schmuck erhalten! Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee angeboten.
- So 23. 09.30 Uhr** **GOTTESDIENST mit Taufe** in der Kirche Riggisberg mit Pfr. Daniel Winkler.
- Sa 29. 17.00** **TAIZÉ-GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg (musikalische Einstimmung **ab 16.50 Uhr**). Es wird eine Kinderhüte angeboten. Gönnen Sie sich einen Moment der Ruhe!
- So 30.** **Kein Gottesdienst in der Kirche Riggisberg** (Ferienzeit). Wir verweisen Sie gerne auf den Taizé-Gottesdienst am Vorabend.

Autoabholdienst

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Wohnheim Riggisberg

Donnerstag, 13. September, 10.15 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl** (Saal Wohnheim) mit Pfr. Daniel Winkler.
 Donnerstag, 27. September, 10.15 Uhr: **Gottesdienst** (Saal Wohnheim) mit Pfrn. Saara Folini.

Altersheim Riggishof

Freitag, 14. September, 16.30 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfr. Andrea Fabretti (Gurzelen).
 Freitag, 28. September, 16.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrn. Saara Folini.

VERANSTALTUNGEN

Überkonfessionelles Dorfgebet

Donnerstag, 6. September, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Durch Gemeinschaft und Gebet ermutigt, aufgebaut und getröstet werden.

Herbstreise für verwitwete und alleinstehende Frauen der Kirchgemeinde Riggisberg!



Dienstag, 11. Sept. 10.30 Uhr Abfahrt Postplatz Riggisberg

Reiseroute: Belp - Schönbrühl - Wengi - Büren an der Aare - Arch - Grenchen - Grenchenberg Mittagsaufenthalt im Restaurant Harzer - Weiterfahrt nach Court - Reconvillier - Sanceboz Biel - Hermingen - Aarberg - Bern - Ankunft Riggisberg ca. 18.00 Uhr.

Mittagsmenü 1: Suppe - geschnetzeltes Kalbfleisch, Nüdeli, Fruchtegarnitur - Glace
Mittagsmenü 2: Suppe - gemischter Braten (Kalb/Schwein), Kartoffelstock - Gemüse Glace

Reisekosten: **Fr. 54.-** (inkl. Betrag aus der Witwenkasse. Getränke sind selbst zu bezahlen.)

Anmeldung: **bis 4. September** bei Lydia Herren, Tel. 031 809 02 17.

VERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG)

Wandergruppe für Witwen und alleinstehende Frauen

Montag (ausnahmsweise wegen der Altersferien), 10. September: Abfahrt ab Postplatz Riggisberg um 13.28 Uhr nach Rüeggisberg. Wanderung: Hangenbach. Zvieri bei Familie Krebs, Hangenbach. Bei Fragen wenden Sie sich an: Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Spielnachmittag für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 27. September, 13.30 Uhr bei Klara Häuselmann (Tel. 031 809 10 02).

Mittagstisch

Donnerstag, 13. September, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung bei Erika Krebs, Tel. 031 809 28 49 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind). Kosten: CHF 10.--. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an. Es laden ein: das Mittagstisch- und das Pfarrteam. **Wir freuen uns auf das gemeinsame Essen!**

Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 20. September, 14.00-17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, bitte selber organisieren. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Steffen, 031 809 13 64.

Seniorenferien der Kirchgemeinden Zimmerwald und Riggisberg

1. - 7. September im Hotel Terrasse in Vitznau

Bezirksfeier in Riggisberg

Sonntag, 2. September, 9.30 Uhr:

Bezirksfeier in der Kirche Riggisberg. Mitwirkende: **Rosemarie Schifferli**, Bilder und Infos. **Pfr. Daniel Winkler**, Predigt. **Riggisbergchor**, Gesang. **Walther Grob**, Orgel. Anschliessend an die Feier sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Thema der Bezirksfeier:

Roma - Die Lumpensammler und schwarzen Schafe in Serbien und bei uns (Bezirksprojekt HEKS).



Die Roma gehören zu den Bevölkerungsgruppen, die unter den Kriegen auf dem Balkan am meisten gelitten haben. Häufig haben die Roma keinen Zugang zu grundlegenden Infrastrukturen wie Wasser, Kanalisation und Strom. Die Arbeitslosigkeit ist sehr hoch - so hat kaum einer der Slumbewohner eine feste Arbeitsstelle. HEKS unterstützt seit einigen Jahren die BewohnerInnen von Roma-Slums bei der Sanierung ihrer Häuser und Hütten. Junge Roma sollen aber auch beruflich ausgebildet werden, damit sie besseren Zugang zum Arbeitsmarkt haben oder eine kleine, selbständige, berufliche Tätigkeit beginnen können.

SONNTAGSSCHULE

Waldsonntagsschule

Sonntag, 2. September, 9.30 bis 11.00 Uhr. Wir treffen uns bei jedem Wetter. Treffpunkt: Parkplatz / Postautohaltestelle Than

Sonntagsschule im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 16. September, 9.25 bis 10.30 Uhr (Beginn in der Kirche)
 Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen!

Auskunft erteilen die beiden Sonntagsschulleiterinnen:
 Elisabeth Willen, Tel. 031 331 67 22 / Ursula Dom, Tel. 031 809 41 14

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

Elternabend 7. Klasse (im Hinblick auf das Oberstufenlager)

Dienstag, 4. September, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Riggisberg. Alle betroffenen Eltern werden speziell eingeladen.

8. Schuljahr

Wahlkurs-Programm. Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler (031 802 04 49).

9. Schuljahr (Konf.-Klasse)

Das Konfirmationslager findet von Montag, 24. September bis Freitag, 28. September (in der ersten Woche der Herbstferien) auf dem Pizol (Bad Ragaz SG) statt. Alle betroffenen Jugendlichen werden schriftlich informiert.

Nach-Konf-Treffen:

Freitag, 7. September, 20.00 Uhr im Jugendbistro Riggisberg.



Sonntag, 9. September, 19.00 Uhr:

JUGENDGOTTESDIENST in der Kirche Riggisberg mit Katechetin Eva Schären, Pfr. Daniel Winkler und Team der kirchlichen Jugendarbeit. Thema: **Close your eyes and open your heart!** Anschliessend Bistro! Achtung: Unterschriftenkarte mitbringen - dieser Gottesdienst wird als KUW-Gottesdienst angerechnet.

GRATULATIONEN

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. Korinther 13,13

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Käthi Urfer-Burri, Längenbergstrasse 30, 8. September 1921

Frieda Böhlen-Krebs, Gsteigstr. 22, 24. September 1921

Martha Stähli-Moser, Längenbergstr. 30, 21. September 1923

Martha Däppen-Baumgartner, Längenbergstr. 22, 20. September 1924

Frida Schmäzle, Gurnigelstr. 17, 9. September 1925

Margrit Stuber-Hosner, Bern-Zürich-Strasse 38, 3425 Koppigen, 19. September 1926

Rosmarie Stähli, Birkenweg 1, 17. September 1927

Heinz Mischler, Abeggstr. 29, 27. September 1927

Ernst Hauser, Gurnigelstrasse 3, 3. September 1928

Martha Tellenbach-Böhlen, Längenbergstr. 41, 9. September 1929

Elisabeth Gehrig-Stöckli, Gurnigelstrasse 8, 8. September 1930

Greti Hostettler-Zwahlen, Abeggstr. 19, 20. September 1930

Fritz Baumann, Birkenweg 4, 6. September 1931

Fritz Rohrbach, Längenbergstrasse 25, 4. September 1932

Margrit Hostettler-Münger, Birkenweg 8, 7. September 1932

Hansruedi Leuenberger, Obere Bühlen 3, 21. September 1933

Klara Krebs-Rüedi, Alters- und Pflegeheim Wattenwil, 22. September 1934

Rosmarie Rohrbach-Däppen, Längenbergstrasse 25, 19. September 1935

Hedwig Burren-Höhener, Längackerweg 6, 30. September 1935

Alfred Grünig, Vordere Gasse 22, 25. September 1936

Magdalena Leuenberger-Friedli, Kirchmattstrasse 13, 14. September 1937

Ute Obucina-Eubel, Hintere Gasse 19, 14. September 1937

Rudolf Oswald, Längenbergstrasse 31, 27. September 1937

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit

Tel.: 031 802 04 49.

Hinweis zu den Adressen: Die Adressen der Jubilarinnen und Jubilare werden jährlich aktualisiert. Es kann deshalb vorkommen, dass Adresswechsel im Jahresverlauf nicht berücksichtigt sind. Danke für Ihr Verständnis!

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

MITTEILUNGEN

Vorankündigung: **Tag der offenen Kirchentür!**

Feierliche Einweihung des neuen Kirchgemeindehauses am Samstag, 27. Oktober ab 14.00 Uhr

Merken Sie sich dieses Datum vor! Es erwartet Sie ein interessanter und abwechslungsreicher Nachmittag, an dem auch kulinarische Genüsse nicht fehlen werden!

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

**CEVI JUNGSCHAR THURNEN
Angebot September - Dezember 2012**



Da wir in Riggisberg keine Jungschar anbieten, empfehlen wir das Angebot der Kirchgemeinde Thurnen.

NÄCHSTE ANLÄSSE, jeweils am Samstag:

8. September Kabisfest	17. November Citygame
15. September Jungschar-Turnier	1. Dezember mit 12+ Programm
20. Oktober mit 12+ Programm	15. Dezember Weihnachten
3. November	

WO?

In der Jungschar Baracke hinter dem Restaurant Adler in Mühlethurnen.

WANN?

von 14:00 – 17:00 Uhr

KONTAKTPERSON FÜR FRAGEN:

Daniela Brand, Schnarz 2, 3132 Riggisberg, Tel. 031 802 16 22 / 079 300 00 41 (www.jungschar-thurnen.ch)

DIENSTE

Wichtige Dienstleistungen

(von der Kirchgemeinde Riggisberg unterstützt!)

Schweizerisches Rotes Kreuz  **Bern-Mittelland**

BESUCHSDIENST des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg

Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmäßigen Kontakte (im Wochen, Zwei-Wochen - oder Monatsrhythmus) hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.

Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? (Das Team umfasst im Moment 11 Personen.) Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an: Margrit und Hans Löffel, Werner Abeggstrasse 62, 3132 Riggisberg, 031 809 14 67, E-Mail: hmloeffel@bluewin.ch

**BERATUNGSSTELLE
Ehe - Partnerschaft - Familie**



Die Beratungsstelle gehört zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Nutzen Sie diese Unterstützung und Begleitung in schwierigen partnerschaftlichen oder familiären Situationen!

Adresse Beratungsstelle in der Region Bern:

Marktgasse 31, 3011 Bern, Termine nach telefonischer Vereinbarung: Telefon: 031 311 19 72,

E-Mail: paarberatung@bluewin.ch

Homepage: www.berner-eheberatung.ch

KURZMELDUNGEN

Kirche entdecken

kipa/ Die reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn wollen die Ortskirchen animieren, Kirchenrundgänge anzubieten. Dazu findet im Januar 2013 erstmals ein Kurs für Führerinnen und Führer statt (www.refbeju-so.ch/bildungsangebote). Die Kurs teilnehmenden sollen sich nicht nur das Wissen über die Architektur und die Geschichte ihrer Ortskirche aneignen. Sie sollen auch lernen, wie sie dieses Wissen verschiedenen Personengruppen weitergeben können. Viele Kirchen, ob Kathedrale, Landkirchlein oder Betonbau aus den sechziger Jahren, würden auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, «ihre Architektur und Ausstattung sprechen Bände, wenn man sie zu lesen versteht», sagt die Theologin Anja Kruysse von den reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn: «Die Kirchgemeinden sind sich oft kaum bewusst, wie reich ihr kulturelles Erbe ist.»

Gebet globalisieren

ref/ Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) ruft Kirchen und Gemeinden in aller Welt dazu auf, sich am 21. September am Internationalen Gebetstag für den Frieden zu beteiligen. Der Gebetstag wird am selben Tag begangen wie der Internationale Friedenstag der Vereinten Nationen. Die Teilnehmenden sind aufgerufen, für einen gerechten Frieden in allen Gemeinschaften und Nationen weltweit zu beten und sich gemeinsam dafür einzusetzen. «Praying for Ceasefire» (Beten für Waffenruhe) ist das Thema, das die US-amerikanische Organisation «On Earth Peace» (Frieden auf Erden), die ihre Wurzeln in der Kirche der Brüder hat, für den diesjährigen Gebetstag gewählt hat. «Für einige Menschen wird das Beten für Waffenstillstand heissen, für eine Atempause in bewaffneten Konflikten zu beten. Für andere wird eine Waffenruhe die Hoffnung auf das Ende eines Konflikts in der eigenen Gemeinschaft, am eigenen Arbeitsplatz, in der Kirchgemeinde, in der Nachbarschaft, im Quartier oder der Familie bedeuten», schreibt die US-Organisation «On Earth Peace» in ihrem Aufruf.

Ausweis abgeben

Der Zürcher Obdachlosenpfarrer Ernst Sieber hat aus einem Autounfall von Ende Juni seine Lehren gezogen: Der 85-Jährige will sich nie mehr hinters Steuer setzen. Er empfiehlt anderen Senioren, es ihm gleichzutun, auch wenn dies einem schwer fallen könne. Wer sich nicht mehr ganz sicher fühle, solle den Fahrausweis besser abgeben, sagt er. Seit er aus dem Spital entlassen worden sei, habe er ein Netz von etwa fünfzehn Personen, die ihn chauffieren würden. Die Umstellung bereitet dem bekanntesten Pfarrer der Schweiz aber durchaus Mühe. Nach fünfzig Jahren täglichen Autofahrens sei er einfach daran gewöhnt, jederzeit losfahren zu können. Beim Unfall brach sich Sieber sieben Rippen, zudem erlitt er mehrere kleinere Verletzungen und einen Schock. Doch kürzer treten will er trotz des Unfalls und seiner 85 Jahre nicht. Bis zum letzten Atemzug werde er weiter arbeiten für Obdachlose und Arme. «Ich kann doch nicht weg von diesen Menschen.»

MEDIENTIPS

Buch

«Familienbände»

Sie nennen sich Regenbogenfamilie, Patchworkfamilie oder Pflegefamilie: Die Journalistin Christina Caprez porträtiert unkonventionelle Familienformen. Eltern und Kinder erzählen über Sonnen- und Schattenseiten der gewählten Familienform und über Reaktionen aus der Nachbarschaft.

Christina Caprez: Familienbände, 15 Porträts, Limmat 2012, 279 S., Fr. 38.-

«Pflanzen der Bibel»

Granatapfelbaum, Mariendistel und Brennnessel: Klaus Dobat beschreibt rund 65 Pflanzen aus der Bibel und erzählt dazu Interessantes zu Geschichte, Nutzung und heutiger Bedeutung. Farblich illustriert mit 30 filigranen Holzschnitten aus dem Fuchs'schen Kräuterbuch von 1543.

Klaus Dobat: Pflanzen der Bibel Primus Verlag 2012, 176 S., Fr. 28.90.-

Stille Gottsucher

Weil sie nur wenige Mitglieder haben, zudem nicht missionieren, sind die Quäker in der Schweiz kaum bekannt. Sie nennen sich selbst «Religiöse Gesellschaft der Freunde».

Ein Besuch bei den Quäkern mag für Aussenstehende zunächst irritierend wirken. Da gibt es keinen Pfarrer oder Priester, keine äusseren Merkmale, welche die Gruppe als Quäkergemeinde kenntlich machen. Während einer Andacht versenken sich die Anwesenden in meditative Stille. Man sitzt im Kreis. Die einen halten die Augen offen, die anderen geschlossen. Ab und zu steht jemand auf, sammelt sich, teilt sich mit.

Nach einer Stunde reichen sich alle Anwesenden die Hände, erheben sich, lächeln einander zu. Die Andacht ist zu Ende. Über die wenigen Wortbeiträge, die von den Anwesenden spontan während der knapp einstündigen Andacht geussert werden, entsteht eine spannende Dynamik.

Inneres Licht

Ursprünglich war das Quäkertum eine eschatologische Erweckungsbewegung, die sich während des Englischen Bürgerkriegs 1649 herausbildete und später vor allem in Nordamerika Fuss fasste. Die Quäker glauben, dass in jedem einzelnen Menschen etwas von Gott steckt, das sogenannte «innere Licht». Dieses bezeichnet die spirituelle Grundlage des Quäkertums. Entsprechend erfährt die persönliche Offenbarung im Sinne eines

Zeugnisses besondere Bedeutung neben der Bibel. Die grundlegenden Werte der Quäker sind Einfachheit, Toleranz, Engagement für soziale Gerechtigkeit und Frieden. Begründet wurde die Bewegung von George Fox, der wegen seines Protests gegen soziale Ungerechtigkeit immer wieder im Gefängnis landete. Quäker bedeutet so viel wie «Zitterer». Geprägt wurde der Ausdruck, weil Fox in seinen Ansprachen immer wieder die Kraft Gottes als etwas Erschütterndes beschrieb und seine Anhänger dies auch so erlebten. Derart Spektakuläres bietet eine Quäkerandacht heute nicht mehr.

Äusseres Engagement

Weltweit hat die Bewegung nur etwa eine Viertelmillion Mitglieder. Hierzulande sind es rund hundert, die meisten in Zürich und Genf. Häufig fanden Pioniergeist und Quäkertum zueinander. In der Schweiz waren beispielsweise Pierre Cérésolle, der Begründer der Zivildienstbewegung, Elisabeth Rotten, Mitgründerin des Pestalozzi-Dorfes, sowie Alfred Bietenholz und Hélène Monastier, die Gründer des Hilfswerks Helvetas, Mitglieder der Schweizer Quäkerfreunde.

ANDREAS C. MÜLLER / KIPA

MEDIENTIPS

Radio

Säkularisierung und Christentum

Muss Modernisierung notwendig zu Säkularisierung führen? Und die Säkularisierung in den Moralverfall? Nein, sagt der in Chicago lehrende Soziologe Hans Joas in seinem neuen Buch «Glaube als Option». Joas spricht sich dafür aus, Christentum und Moderne nicht als Gegensatz zu begreifen. Dazu müsse der Glaube verstärkt gegenwärtige Erfahrungen miteinbeziehen, und die Kirchen müssten akzeptieren lernen, dass das Glauben für viele heute nur noch eine mögliche, aber nicht eine zwingende Option sei, so Joas.

Sonntag, 9. Sept., 8.30, Perspektiven, DRS 2 (Zweitsendung: Donnerstag, 13. Sept., 15.00)

Benediktiner am See Genezareth

Deutsche Benediktiner beleben in Israel den uralten Pilgerort Tabgha am See Genezareth zu neuem spirituellen Leben. Ihr Gästehaus steht allen Nationen und Religionen offen, besonders für behinderte Kinder setzen sich die deutschen Mönche und philippinische Nonnen hier ein. Prior Elias ist überzeugt, dass dieser Ort, an dem Jesus mit zwei Fischen und fünf Broten tausende Menschen sättigte, auch heute hungrige Seelen erquickern kann.

Sonntag, 30. Sept., 8.30, DRS 2 (Zweitsendung: Donnerstag, 4. Oktober, 15.00)

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarrer: Pfr. Hajes Wagner, Kloster 1, Tel. 031/809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Petra Zwahlen, Tel. 031 809 11 24
Sekretariat: Ruth Rohrbach, Sekretärin, Telefon 031/738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenamt: Fritz Trachsel, Telefon 031/809 22 29
www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- So 02. 09.30 Uhr** **Bezirksfeier** des kirchlichen Bezirkes Seftigen in der Kirche Riggisberg. Genaueres siehe Regionalteil.
- So 09. 10.00 Uhr** **Regionaler Klostersgottesdienst.** Durchgeführt von der Kirchgemeinde Zimmerwald. Anschliessend Apéro. Détails siehe Regionalseite
- So 09. 19.00 Uhr** **Regionaler Jugendgottesdienst** in der Kirche Riggisberg mit Bistro. Thema: Close your eyes and open your mind! Mit Eva Schären, Katechetin, und Pfr. Daniel Winkler.
- So 16. 09.30 Uhr** **Bettagsgottesdienst** mit Abendmahl und Taufe. Mitwirkung **Posaunenchor Rohrbach.** Mit Pfr. Hajes Wagner.
- So 23. 20.00 Uhr** **Abendgottesdienst** mit Pfr. Hajes Wagner.
- Sa 29. 17.00 Uhr** **Taizé-Gottesdienst** in der Kirche Riggisberg.
- So 30. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfr. Johannes Weimann

UNSERE JUGEND



Fyre mit de Chlyne u Grosse

Samstag, 29. September 2012, 9.30 Uhr in der Kirche Rüeggisberg. Herzliche Einladung an Kinder und Eltern.

Waldsonntagschule

Die Waldsonntagschule findet statt am Sonntag, 2. September, um 9.30 Uhr im Thanwald. Besammlung bei der Postautohaltestelle Than. Bei jedem Wetter. Auskunft bei Elisabeth Willen: 031 331 67 22. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen!

KUW (KIRCHLICHE UNTERWEISUNG)

KUW II

4. Klasse, KUW - Nachmittage
 Klasse altes Schulhaus Rüeggisberg
 im Gemeindesaal Rüeggisberg, jeweils Mittwoch von 13.45 – 16. 00 Uhr
 5. + 12. September (Eva Hachen)

Klasse Vorderfultigen

im Handarbeitszimmer des Schulhauses Vorderfultigen, jeweils Freitag von 13.30 - 15.45 Uhr. 7. + 14. September (Eva Hachen)

KUW III

8. Klasse
 Block I «Diakonie»
 Samstag, 8. September 12, 9.00 – 11.15 Uhr. Auswertung im Gemeindesaal Rüeggisberg

Oberbalmer – Bettagslauf

Samstag, 15. September.
 Treffpunkt: 8.30 Uhr auf dem Postplatz Rüeggisberg
 Rückkehr: 13.46 Uhr auf dem Postplatz Rüeggisberg



Ab 7. Klasse

Regionaler Jugendgottesdienst
 Sonntag 9. September, 19 Uhr, Thema: **Close your eyes and open your mind!** in der Kirche Riggisberg mit anschliessendem Bistro

UNSERE SENIOREN

Geburtstage

Viele schöne Stunden des Feierns, gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude wünschen wir allen Geburtstagskindern des Monats September:

- Frieda Burri, Bühlschwendi, Hinterfultigen, 9.9.1929
- Werner Hofmann, Dorf, Oberbütschel, 10.9.1932
- Ella Beck, Leuenberg, Oberbütschel, 11.9.1931
- Sonja Recrosio, Hohfuhren, Rüeggisberg, 11.9.1934
- Maria Zeller, Hofacker, Rüeggisberg, 12.9.1923
- Irmgard Siegenthaler, Tromwil, 12.09.1937
- Gertrud Staub, Eisenholz, 14.09.1937
- Ernst Rohrbach, Hunzigenstrasse 1, 3110 Münsingen, 15.9.1935
- Anton Lüdi, Eisselmatt, Helgisried, 19.9.1931
- Frieda Blatter, Allmend, Hinterfultigen, 21.09.1918
- Emmy Bucher, Tromwil, Rüeggisberg, 25.9.1934
- Martha Marti, Alterszentrum Rüscheegg, 30.9.1925

«Du gibst mir Halt, du bietest mir Schutz. Geh mit mir und führe mich; denn du bist mein Gott.» Psalm 31,4

UNSERE SENIOREN (FORTSETZUNG)

Seniorenachmittag mit dem Film

«Die Kinder vom Napf»



Der nächste Seniorenachmittag findet am Donnerstag, 20. September, um 13.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Wir schauen miteinander den Film «Die Kinder vom Napf». Wie gewohnt beginnen wir mit einer kurzen Andacht von Pfr. Hajes Wagner. Anschliessend Zvieri mit dem Vorstand der Landfrauen.
 Ein Jahr lang hat die Filmemacherin Alice Schmid 50 Mädchen und Buben aus der Luzerner Napfgemeinde Romoos mit der Kamera begleitet.

Eine Kindheit mitten im Herzen der Schweiz. Die Geschichte führt uns von Hof zu Hof in ein isoliertes, aber auch geborgenes Leben. Durch die Augen der Kinder erleben wir hautnah mit, was es heisst, wenn plötzlich der Wolf auftaucht oder der Habicht die Hühner holt oder wie die Kinder sich den Launen der Witterung stellen. Ein Film mit wunderschönen Bildern.
 Herzliche Einladung.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Erinnerung: Seniorenferien

Wir verreisen vom Samstag, 8. September, bis am Freitag, 14. September, nach Brienz ins Hotel Brienzburli.

UNSERE GEMEINDE

Bezirksfeier des kirchlichen Bezirk Seftigen

Sonntag, 2. September, 9.30 Uhr in der Kirche Riggisberg

Roma: Die Lumpensammler und schwarzen Schafe in Serbien und bei uns (Bezirksprojekt). Bilder und Infos von Rosemarie Schifferli (Kirchenturnen)
 Kurzpredigt: Pfr. Daniel Winkler. Musikalische Mitwirkung: **Riggisbergchor.**
 Anschliessend sind alle ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen!

Wanderung der Kirchgemeinde auf dem Panoramaweg



Samstag, 22. September 2012, bei schlechtem Wetter:

Samstag, 20. Oktober 2012

Treffpunkt: 8.15 Uhr Viehschauplatz Rüeggisberg.

Abmarsch: ca. 9.30 Uhr Stierenhütte, reine Marschzeit ca. 3 Stunden
 Mittagessen aus dem Rucksack, Bräteln möglich, Feuerstellen mit Brennmaterial vorhanden
Ankunft ca. 16.00 Uhr Ottenleuebad, anschliessend Rückfahrt nach Rüeggisberg.
Anmeldung: bis 1. September bei Ruth Rohrbach, Schwand, Tel. 031 / 738 85 78, Mail: sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch

Der Kirchgemeinderat lädt alle Rüeggisbergerinnen und Rüeggisberger zu dieser Wanderung herzlich ein!



KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Bernd Berger, Telefon 031 849 01 55 oder 079 226 89 47, bergerbernd@bluewin.ch, Montag freier Tag, keine Beerdigungen
Präsidentin Kirchgemeinderat: Kathrin Günter, Telefon 031 849 35 09
Sekretariat: Sabrina Hendry, Telefon 078 613 50 10, kirche.oberbalm@bluewin.ch
Sigristenam: Elisabeth Riesen, Telefon 031 849 09 80 und Barbara Zaugg, Telefon 031 849 34 71
Fahrdienst: Anmeldung bei Werner Hunziker, Telefon 031 849 09 07
www.ref.ch/oberbalm

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- So 02. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfr. André. Urwyler, Bern
- So 09. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst** in der Klostersruine Rüeggisberg (siehe Regionalteil)
- So 16. 09.30 Uhr** **Betttagsgottesdienst mit Abendmahl** (sitzende Form) mit Pfr. André. Urwyler, Bern; Mitwirkung des Kirchenchors
- So 23. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfr. André. Urwyler, Bern
- So 30.** Kein Gottesdienst

VERANSTALTUNGEN/MITTEILUNGEN

Sonntagschule

Sommerpause bis zu den Herbstferien.

Offener Mittagstisch

Am Freitag, 7. September ab 11.15 Uhr im Restaurant Bären, für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten. Anmeldung bis 10.30 Uhr direkt bei Frau Marggi, Tel. 031/849 01 60.

Bibelstunde

12. September um 20.00 Uhr bei Familie Berger, Brüchen.

Kirchenchor

Chorproben ab 27. August jeweils um 20.00 Uhr im Schulhaus Oberbalm (keine Proben in den Herbstferien)

SINGEN IM «CHEFELI»

Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen zum nächsten Singtreff am Dienstag, 25. September um 20 Uhr im Chefeli. Vorkenntnisse braucht es keine, und eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Studienurlaub von Pfr. B. Berger

Bis zum 10. Oktober ist Pfr. B. Berger im Studienurlaub. Den Pikettdienst übernimmt Pfr. André Urwyler, Köniz. Er ist in allen pfarramtlichen Angelegenheiten ansprechbar. Sie erreichen ihn unter Tel. 031 - 971 06 44 oder 079 - 243 84 13.

KUW (KIRCHLICHE UNTERWEISUNG)

KUW III 8.Klasse

Mittwoch, 5. September, 14.15-ca. 17.00 Uhr
 Diakonischer Einsatz mit Pfrn.S.Müller im Pflegeheim Kühlewil, Gruppe Oberbalm.

Samstag, 8. September, 9.00-11.15 Uhr

Abschlussmorgen im Gemeindesaal Rüeggisberg.

Samstag, 15. September, 9.00-13.00 Uhr

Teilnahme am Oberbalmer Bettagslauf

Konfirmandenklasse

Dienstag, den 18. September, 20.00 Uhr
 Informationsabend für Eltern, Schüler und Schülerinnen zum Konfirmandenlager in Magliaso/TI Mi 24. – Sa 27. Oktober im Kirchgemeindehaus Zimmerwald

SINGEN IM «CHEFELI»

Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen zum nächsten Singtreff am Dienstag, 25. September um 20 Uhr im «Chefeli». Vorkenntnisse braucht es keine, und eine Anmeldung ist nicht notwendig.

UNSERE SENIOREN

Herbst-Seniorenausflug

Am Mittwoch, 12. September unternehmen wir unseren halbtägigen Herbst-Seniorenausflug. Er führt uns in diesem Jahr zum Blausee.

Abfahrt beim Schulhaus Oberbalm 12.30 Uhr.

Rückkehr nach Oberbalm ca. 18.30 Uhr

Kosten für Carfahrt bei 28 Personen ca. Fr. 30.-

Zvieri:

Nr. 1 Gemischter Blattsalat mit frischen Kräutern Fr. 7.50

Nr. 2 Wurstsalat aus unserer eigenen Kandertalerwurst Fr. 21.--

Nr. 3 Buurehamme serviert mit Senf und Kartoffelsalat Fr. 25.--

Nr. 4 Sandwich Käse oder Schinken Fr. 8.--

Nr. 5 Fruchteuchen mit Rahm Fr. 6.--

Anmeldungen nimmt Heidi Mäder entgegen: Tel. 031-849 10 96.

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattung:

23. Juli: Gertrud Dellenbach-Wüthrich, geb. 5. Februar 1928, gest. 17. Juli 2012 in Bern, von Gerzensee BE, wohnhaft gewesen in Köniz (früher Oberbalm, Balmbergstr.11)

14. August: Marie Burri-Stähli, geb. 27. September 1921, gest. 7. August 2012 in Köniz, von Wahlern BE, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Lilienweg, Köniz (früher Oberbalm, Mätteli)

GEBURTSTAGE

Anna Guggisberg-Riesen, Oberflüh 157, 4. September 1935

Otto Wyss, Oberdorfstr. 5, 12. September 1934

Marcel Krebs-Balsiger, Hubel, 30. September 1927

«Der Herr behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit»

Psalm 121,8

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD



Pfarramt: Katharina Gysin Morgenthaler, Telefon 031 812 00 80, morgenthaler22@bluewin.ch
 Susann Müller-Graf (KUW), Telefon 031 802 07 01, mueller-grafs@bluewin.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Monika Gysler, Telefon 031 819 11 93
Vize-Präsidentin: Iris Hänni, Telefon 031 819 42 41
Katechetin: Jasmine Kiener Wetter, Telefon 031 812 11 68, j.kiener@bluewin.ch
Sekretariat: Eliane Schenk, Telefon 031 812 00 82, sekretariat.kgz@bluewin.ch,
Öffnungszeiten: Dienstag, 14.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Sigristenam: Monika Gysler, Telefon 031 819 11 93
www.ref.ch/zimmerwald

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- So 02. 09.30 Uhr** **Bezirksfeier** in der Kirche Riggisberg, Thema: **Roma - Die Lumpensammler und schwarzen Schafe in Serbien und bei uns (Bezirksprojekt)**. Mitwirkende: **Rosemarie Schifferli**, Bilder und Infos. **Pfr. Daniel Winkler**, Predigt. **Riggisbergchor**, Gesang. **Walther Grob**, Orgel. Anschliessend an die Feier sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!
- Sa 08. 16.00 Uhr** **Fiire mit de Chliine in der Herbstzeit** mit J. Kiener, Katechetin, Kirche Zimmerwald.
- So 09. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst in Rüeggisberg** «Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt» Psalm 121 mit Taufen in der Klostersruine Rüeggisberg mit Pfrn. S.Müller. Musikalische Gestaltung: **Alphornformation** unter der Leitung von U. Hofmann, Zimmerwald, **Orgel:** Jürg Bernet. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro mit Most und Züpfle angeboten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. Bitte beim Viehschautplatz parkieren.
- So 16. 09.30 Uhr** **Betttagsgottesdienst mit Abendmahl** «Der Mensch vermag nichts aus eigener Kraft» 1.Samuel 2,9 mit Pfrn. S.Müller. **Musik:** Barbara Moser, Querflöte; Pia Messerli, Orgel
- So 30. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfrn. K. Gysin Morgenthaler. **Thema:** Nicht zu viel, nicht zu wenig... Spr. 30,8b-9 **Orgel:** Jürg Bernet

Gottesdienste in Heimen:

Freitag 7. Sept. Gottesdienst im Heim Kühlewil mit Pfrn. S. Müller, **Klavier:** H. Meyer
 Sonntag 16. Sept. Gottesdienst zum Betttag mit Abendmahl im Heim Kühlewil mit Pfr. H. Schildknecht, **Klavier:** T. Schwander

VERSCHIEDENES

Predigtreihe zur Schöpfungszeit 2012

Damit auch in Zukunft «Milch und Honig fliessen»

30. Sept. 9.30 Uhr Kirche Zimmerwald Gottesdienst mit Pfrn. K. Gysin Morgenthaler **Thema:** «Nicht zu viel, nicht zu wenig» Spr. 30,8b-9 **Orgel:** Jürg Bernet

7. Okt. 9.30 Uhr Kirche Zimmerwald Gottesdienst mit Pfrn. K. Gysin Morgenthaler **Thema:** «Dienen und bewahren» 1. Mose 2,15 **Orgel:** Esther Stöckli

21. Okt. 9.30 Uhr Kirche Zimmerwald Gottesdienst zum Erntedank mit Pfrn. K. Gysin Morgenthaler. **Thema:** «Jesus als Gärtner» Joh. 20,11-18, Mitwirkung des **Längebärgler Jodlerchörli**, **Orgel:** Pia Messerli

28. Okt. 9.30 Uhr Kirche Zimmerwald Gottesdienst mit Pfrn. K. Gysin Morgenthaler. Lied- und Bildpredigt: «Wir malen Gottes Paradies». **Orgel:** Jürg Bernet

Der Mittagstisch für Ältere und Alleinstehende findet statt am Dienstag, 18. September um 11.45 Uhr

An- und Abmeldungen bitte bis Montagmittag an Iris Hänni, Tel. 031 819 42 41
 Durchführungsort infolge Sanierung des Kirchgemeindehauses wird bekanntgegeben.

Das Sekretariat ist vom 3. bis am 24. September 2012 geschlossen. Auskünfte erteilt gerne die Präsidentin und Stellvertreterin Monika Gysler, Tel. 031 819 11 93 sekretariat.kgz@bluewin.ch / www.ref.ch/zimmerwald

Das Kirchgemeindehaus bleibt wegen Sanierungs- und Umbauarbeiten bis auf weiteres geschlossen.

Ferien/Abwesenheit:

1.-7. Sept. K. Gysin Morgenthaler, Seniorenferien Viznau

8.-24. Sept. K. Gysin Morgenthaler, Ferien

Vertretung: Pfrn. S. Müller, Tel: 031 812 00 80 oder 031 802 07 01

KIRCHGEMEINDE

Aufruf an alle ehemaligen Konfirmanden aus Englisberg, Niedermühlern / Zimmerwald der Jahrgänge ab 1900

Der Kirchgemeinderat würde sich freuen Konfirmationsfotos der fehlenden Jahre 1909-1923, 1925-1928, 1931, 1932, 1935-1937, 1939, 1940, 1944, 1955-1959, 1968, 1969 und 1972-1977 im Kirchenraum zu präsentieren. Besitzerinnen und Besitzer von Fotos aus diesen Jahren sind deshalb um ein Originalbild gebeten mit Angabe des Konfirmationsjahres. Es werden Abzüge der Bilder gemacht, die Originale werden selbstverständlich zurückgeschickt.
 Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Adresse:

Sekretariat der Kirchgemeinde, Kirchstrasse 51 A, 3086 Zimmerwald
 Für Rückfragen melden Sie sich bitte an das Sekretariat: Tel. 031 812 00 82 (Öffnungszeiten: Dienstag von 14-17 Uhr, Donnerstag 8.30-11.30 Uhr) oder per Email an sekretariat.kgz@bluewin.ch

>>>>>>>>> Fortsetzung

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chliine in der Herbstzeit
Samstag, 8. September, 16.00 Uhr
 mit J.Kiener, Katechetin
 Kirche Zimmerwald

Oberbalmer Bettagslauf
Samstag, 15. September, 9.00-13.00 Uhr
 Teilnahme für alle Klassen möglich
 Anmeldung bis 31. August an S.Müller
 031 802 07 01

KUW I
 Freitag, 7. September, 13.30-15.30 Uhr
 2.Klasse im Pfarrhausanbau Zimmerwald, mit J.Kiener, Katechetin und E.Schaad, KUW Mitarbeiterin
Thema: Taufe

KUW II
 Freitag, 14. September, 13.30 – 15.30 Uhr
 4.Klasse im Pfarrhausanbau Zimmerwald, mit J.Kiener, Katechetin und E.Schaad, KUW Mitarbeiterin
Thema: Die Bibel

KUW III 8.Klasse
 Mittwoch, 5. September, 14.15-ca. 17.00 Uhr, Diakonischer Einsatz mit Pfrn.S.Müller im Pflegeheim Kühlewil, Gruppe Oberbalm.

Samstag, 8. September, 9.00-11.15 Uhr
 Abschlussmorgen im Gemeindesaal Rüeggisberg.

Samstag, 15. September, 9.00-13.00 Uhr
 Teilnahme am Oberbalmer Bettagslauf

Konfirmandenklasse
 Dienstag, den 18. September, 20.00 Uhr
 Informationsabend für Eltern, Schüler und Schülerinnen zum Konfirmandenlager in Magliaso/TI Mi 24. – Sa 27. Oktober in der Kirche Zimmerwald

7-9.Klasse
 Sonntag, 9. September, 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst zum Thema **«Close your eyes and open your mind!»** in der Kirche Riggisberg, anschliessend Bistro bis 21.00 Uhr, Kirchliche Jugendarbeit Längenberg

MITTEILUNGEN

Wanderung am Samstag, 22. September

Die fünfte Wanderung der Kirchgemeinde Zimmerwald im 2012 findet am Samstag, 22. September statt. Sie führt uns von Oberried am Brienzensee (589 Meter über Meer) über den Uferweg nach Brienz (561).

Treffpunkt: 08:45 Uhr bei der Kirche Zimmerwald. Fahrt mit Privat –PW nach Kehrsatz, mit Bahn nach Oberried. Abwechslungsreiche Wanderung von rund 2 1/2 Stunden Dauer mit je knapp 200 Meter Höhendifferenz aufwärts und abwärts, über eine Hängebrücke, über Naturstrassen, Strassen mit Hartbelag und Waldwege. Rückfahrt per Bahn von Brienz nach Kehrsatz und mit PW nach Zimmerwald.

Die Teilnehmenden sind für ihre Versicherung selbst besorgt. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, evt. Wanderstöcke. Kleidung entsprechend dem Wetter. Billett ist Sache der Teilnehmenden.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft, u. a. über die Durchführung bei zweifelhaftem Wetter, erteilt Fritz Brönnimann, Tel. 031 819 44 79. Auf eine zahlreiche Teilnahme und ein schönes Wander - Erlebnis freuen sich der

KIRCHGEMEINDERAT ZIMMERWALD UND FRITZ BRÖNNIMANN.

GEBURTSTAGE

Elsa Stucki-Zweifel, Altersheim Riggishof, Riggisberg, geb. 5.9.1908. 104. Geburtstag.
 Frieda Blatter-Bachofner, Alterswohngemeinschaft, Allmend 166, Vorderfultigen, geb. 21.9.1918. 94. Geburtstag.
 Gottfried Hänni Tschirren, Dorf 11, Niedermühlern, geb. 21.9.1922. 90. Geburtstag.
 Liselore Berger-Kircher, Willishalten 16, Zimmerwald, geb. 22.9.1932, 80. Geburtstag.
 Hermann Guggisberg, Niederhäuserstr. 4, Zimmerwald, geb. 24.7.1922, 90. Geburtstag.
 Bethli Vögeli-Streit, Waldstr. 55, Zimmerwald, geb. 27.9. 1932, 80. Geburtstag.
 Margrit Kählin-Rasch, Alters- und Pflegeheim Kühlewil, geb. 27.9.1917, 95. Geburtstag.
 Kurt Hübner, Brunnweid 2, Zimmerwald, geb. 28.9.1932, 80. Geburtstag.

Lieber Gott, sei du eine helle Flamme vor mir, ein Stern, der mich leitet, über mir, eine ebener Pfad hinter mir, ein fürsorglicher Hirte hinter mir, heute und für alle Zeiten.

COLUMBA VON IONA

BERGGOTTESDIENST MIT TAUFE AUF DEM GURNIGEL, SONNTAG, 15. JULI. MITWIRKUNG: MUSIKGESELLSCHAFT ZIMMERWALD-NIEDERMUHLERN

